



THOMAS ISENBERG  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin  
SPD-Fraktion

Bezirksbürgermeister  
Dr. Christian Hanke  
Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

Berlin, 26.02.2009

Betreff: Straßenumbenennung der Stichstrassen „Wilhelmstr./Mohrenstr.“ in „Trude-Petri-Str.“

Sehr geehrter Herr Dr. Hanke,

vor kurzem erreichte mich eine Bürgeranfrage bezüglich der geplanten Straßenumbenennung der beiden Stichstrassen „Wilhelmstr./Mohrenstr.“ (gegenüber An der Kolonnade), in „Trude-Petri-Str.“ (Bezug: Mitteilung Bezirksamt Mitte von Berlin, Vermessungsamt, vom 20.1.2009 (Gz.: Verm 11 – Trude-Petri-Straße))

Diese Straße hat faktisch keinen eigenen Namen, sondern wurde seinerzeit den beiden angrenzenden Straßen zugeordnet, um den Anwohnern eine Adresse bieten zu können. Nach meiner Recherche und etlichen Bürgergesprächen haben die Anwohner keine Probleme, gefunden zu werden, da die beiden Stichstrassen auch gut ausgeschildert sind. Für die Anwohner würde eine Umbenennung ihrer Straße einen hohen administrativen bzw. zeitlichen Aufwand nach sich ziehen. Auch dem Ziel einer Entbürokratisierung und bürgernahen Verwaltung ist diese geplante Maßnahme nicht dienlich. Insofern teile ich die Ansicht der Bürger, dass eine Umbenennung unnötig ist. Da sich meines Erachtens und nach Meinung der betroffenen Bürger kein Vorteil durch die Straßenumbenennung ergibt, würde ich diesen Vorgang als eine überflüssige Belastung des Berliner Steuerzahlers einstufen und spreche mich deshalb klar für die Beibehaltung der bisherigen Regelung aus. Um Ihre Unterstützung wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Isenberg MdB